

NEWSLETTER NO. 1



Liebe Mitglieder und Interessierte des Netzwerks "Historische Arbeitstechniken"

Das Jahr 2024 war für uns ein Jahr voller spannender Entwicklungen, kreativer Ideen und intensiver Zusammenarbeit. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, die vergangenen Ereignisse Revue passieren zu lassen sowie einen **Ausblick** auf das kommende Jahr zu geben, in dem wir weiterhin unser Ziel verfolgen, das Wissen um traditionelle Arbeitstechniken lebendig zu erhalten und nachhaltig für zukünftige Generationen zu sichern. Wir haben hierfür auch ganz neue, **praktische Angebote** für Sie!

Wir freuen uns weiterhin über neue Gesichter in unserem Netzwerk und möchten darauf hinweisen, dass sich alle Interessierten für weitere, regelmäßige Informationen zum Projekt im **Netzwerk-Verteiler anmelden** sollten. Dies geht auf

unserer Website. Den Link und alle Infos finden Sie untenstehend.

Außerdem freuen wir uns sehr, wenn Sie sich einen kurzen Moment Zeit nehmen, unseren **Fragebogen** auszufüllen. Das hilft uns sehr für die weitere Netzwerk-Arbeit!

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und vielfältige Begeisterung im vergangenen Jahr bedanken. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und wir sind überzeugt, dass 2025 ein ebenso erfolgreiches Jahr wird – mit neuen Ideen, spannenden Projekten und einer weiterhin aktiven und kreativen Gemeinschaft.

Wir freuen uns darauf, möglichst viele beim nächsten Treffen (wieder) zu sehen und mit Ihnen das kulturelle Erbe lebendig zu halten!

Herzliche Grüße

Ihr Team des Netzwerks „Historische Arbeitstechniken“

Inhalt:

Rückblick

Ausblick

Landkarte historischer Arbeitstechniken

Netzwerk-Verteiler//Newsletter

Fragebogen

Termine

**Rückblick auf den Projektstart
„Digitizing Living Heritage“**



Unser Kick-Off-Workshop im LWL-Museum Schiffshebewerk Henrichenburg am 24. und 25. Juni war der gelungene Startschuss für das Projekt „Digitizing Living Heritage“. Das Kooperationsprojekt der LWL-Museen für Industriekultur und des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte entwickelt innovative Ansätze zur Dokumentation traditioneller Handwerks- und Industriearbeitstechniken. Der Einsatz digitaler Medien spielt dabei eine zentrale Rolle für den Erhalt des kulturellen Erbes.

Im Mittelpunkt unseres ersten Workshops standen somit zum einen die Vernetzung als auch die Erprobung digitaler Methoden, die es ermöglichen sollen, wertvolles Wissen über historische Handwerkstechniken nicht nur zu bewahren, sondern auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Workshop brachte Teilnehmende aus den unterschiedlichsten Bereichen – Museen, Kulturverbände, Universitäten sowie ehrenamtlich Engagierte – zusammen. Die Frage, wie man Wissen und Techniken durch digitale Medien bewahren kann, führte zu intensiven Diskussionen und praktischen Übungen.

Auch unsere beiden digitalen Workshops am 28. Oktober und 25. November haben gezeigt, wie wichtig und effektiv der Austausch innerhalb unseres Netzwerkes ist. Themen wie Netzwerkkommunikation, Datenmanagement und die Erstellung von Leitfäden zur Filmproduktion standen im Fokus. Dabei wurden zentrale Bedarfe erarbeitet, darunter die Entwicklung praxistauglicher „Bedienungsanleitungen“ für die Erstellung

audiovisueller Dokumentationen, die Einrichtung nachhaltiger Datenbanken und die Optimierung der internen Kommunikation. Dank der aktiven Beteiligung aller Teilnehmenden konnten wir zahlreiche Impulse sammeln, von denen wir Ihnen jetzt nach und nach erste Ergebnisse vorstellen. Ein erstes neues Format ist die Landkarte zu den historischen Arbeitstechniken auf unserer Website (siehe unten).

Hier geht es zum ausführlichen Rückblick auf unserer Website

[Rückblick](#)

Ausblick auf das Jahr 2025

Das kommende Jahr verspricht, ebenso ereignisreich und spannend zu werden! Wir freuen uns darauf, das Netzwerk „Historische Arbeitstechniken“ weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen zu intensivieren. Auch dieses Jahr erwarten Sie neue Impulse, die neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Wissensvermittlung eröffnen.

Und wir starten direkt mit guten Neuigkeiten:

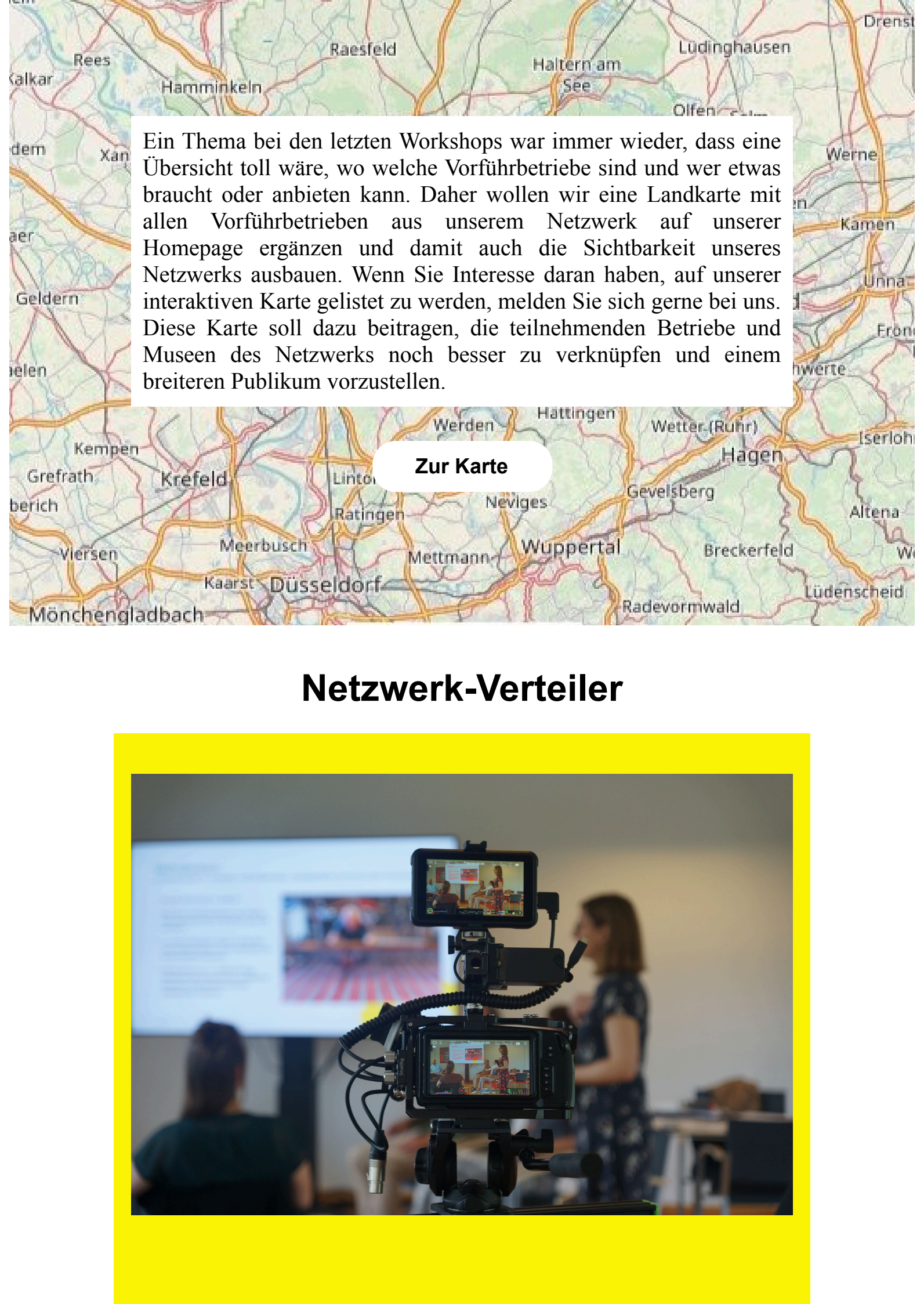
In dem Pilotprojekt im LWL-Museum Henrichshütte Hattingen haben die ehrenamtlichen Vorführenden im Anschluss an unsere Workshops mit der digitalen Dokumentation der Schaugießerei begonnen. Das Projektteam durfte sie dabei begleiten und hat daraus einen ersten **Leitfaden** für alle zusammengefasst, die selbst vor der Aufgabe der Wissensdokumentation stehen. Dieser Leitfaden ist nicht nur schriftlich verfasst worden, sondern - wie man uns kennt - ist natürlich auch ein filmischer Leitfaden entstanden.

Den Leitfaden möchten wir Ihnen gerne bei einem nächsten Treffen in beiden Formaten vorstellen und gemeinsam diskutieren. Wer dabei sein möchte, sollte sich beim Newsletter anmelden, um keine Info dazu zu verpassen.



Weiterhin ist es unser Ziel, 2025 noch mehr Menschen für das Thema zu begeistern, die Reichweite unseres Netzwerks zu erweitern und unsere (digitalen) Angebote weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind weitere Netzwerktreffen in Planung, die praxisnahe Einblicke und wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten bieten werden. Die **nächsten Termine** finden Sie untenstehend.

Landkarte historischer Arbeitstechniken



Ein Thema bei den letzten Workshops war immer wieder, dass eine Übersicht toll wäre, wo welche Vorführbetriebe sind und wer etwas braucht oder anbieten kann. Daher wollen wir eine Landkarte mit allen Vorführbetrieben aus unserem Netzwerk auf unserer Homepage ergänzen und damit auch die Sichtbarkeit unseres Netzwerks ausbauen. Wenn Sie Interesse daran haben, auf unserer interaktiven Karte gelistet zu werden, melden Sie sich gerne bei uns. Diese Karte soll dazu beitragen, die teilnehmenden Betriebe und Museen des Netzwerks noch besser zu verknüpfen und einem breiteren Publikum vorzustellen.

[Zur Karte](#)

Netzwerk-Verteiler



Wenn Sie noch kein Mitglied unseres Netzwerks „Historische Arbeitstechniken“ sind, aber gerne beitreten und wahlweise Updates, Einladungen oder Erinnerungen von uns erhalten möchten, können Sie sich über diesen Link registrieren.

[Zum Anmeldeformular](#)

Fragebogen

Um unsere Angebote noch besser auf die Bedürfnisse aller Beteiligten abzustimmen, haben wir eine kleine Umfrage vorbereitet. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen und Ihre Erfahrungen, Wünsche sowie Ideen mit uns zu teilen. Ihr Feedback ist uns eine große Hilfe, um das Netzwerk und seine Angebote gemeinsam weiterzuentwickeln.

[Zur Umfrage](#)

Termine

Wir haben neue Termine für die Netzwerke zu verkünden:

Save the Date:

07.04. Präsentation Leitfaden „digitale Dokumentation historischer Arbeitstechniken“ (digitales Treffen)

03.11. Netzwerktreffen (analog) - Ort wird noch bekannt gegeben



Kontakt LWL-Museen für Industriekultur

Ellen Bömler und Konrad Gutkowski
Team Wissenschaft und Projekte

Zentrale
Grubenweg 5
44388 Dortmund

wup.industriekultur@lwl.org
Tel: 0231 6961-270
oder
0173 3692577

Kontakt LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Dr. Lisa Maubach

Institut
Endenicher Str. 133
53115 Bonn

Lisa.Maubach@lvr.de
Tel: 0228 9834 - 264

Möchten Sie keine weiteren E-Mails von uns erhalten, melden
Sie sich bitte über folgenden Link ab

Jetzt abmelden